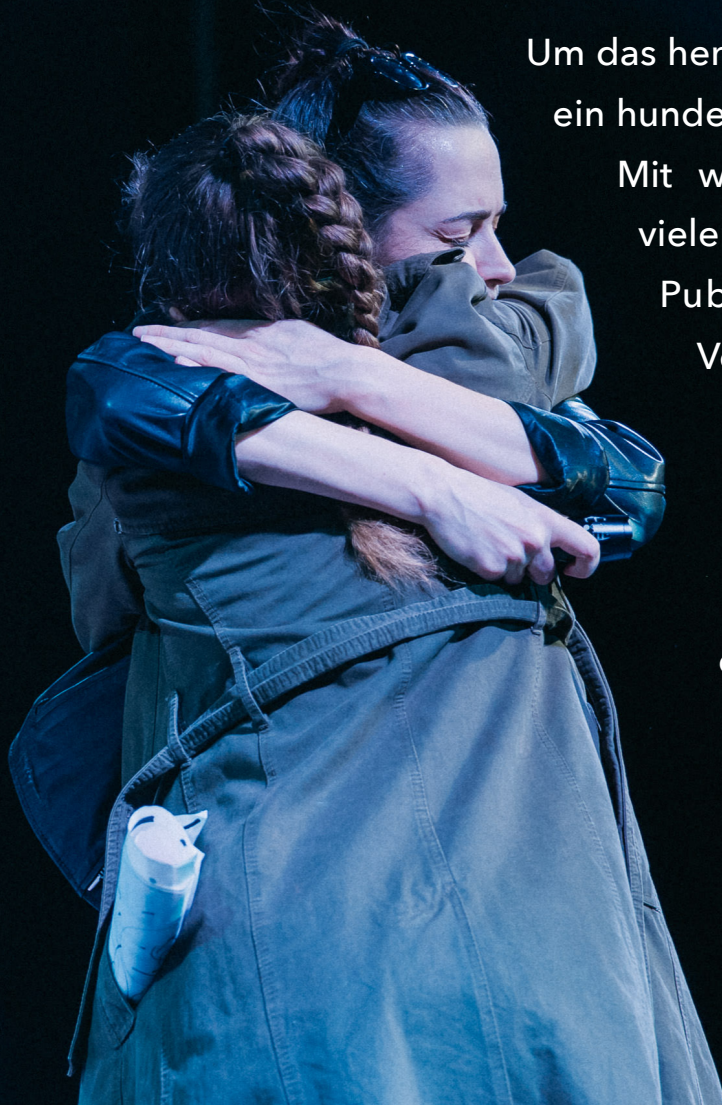


KRIEG ODER FRIEDEN



*Warum ist Kriegstüchtigkeit plötzlich sexy und Frieden von gestern?
Was ist überhaupt Krieg?
Und wo fängt er an - im Außen oder Innen?*



Um das herauszufinden wagen sich zwei Schauspielerinnen und ein hundert Jahre alter Teddybär mitten hinein ins Geschehen. Mit wilder Spielfreude, messerscharfer Neugierde und vielen klugen Büchern im Gepäck nehmen sie das Publikum mit auf eine Reise zwischen Zukunft, Vergangenheit und Gegenwart. Die Zeit drängt!

Im Hauptquartier der NATO verwandeln sie sich in die Generäle HP & Weaver. Die sind gerade - hochgeheim - damit beschäftigt, den neu definierten „Kriegsschauplatz Mensch“ (gedanklich) zu erobern. Dabei verraten sie Geheimnisse Kognitiver Kriegsführung und geben Einblick in die Abgründe des modernen Kriegs, - geprägt von Drohnen, KI-basierten Waffensystemen und Risikokapital.

TRAILER

Mit Zigarren, Clausewitz und jeder Menge kluger Historiker erörtern unsere drei Helden zu anderer Zeit die bis heute gültigen Gesetzmäßigkeiten, den Charakter des Wesen Krieg. Um dann - in den Schützengräben des Ersten Weltkriegs - vom Alltag des Krieges zu erfahren. Von merkwürdig schimmerndem Morast, Menschlichkeit und aufrecht stehenden Leichtentteilen. Und vom Ohr als Organ der Angst.

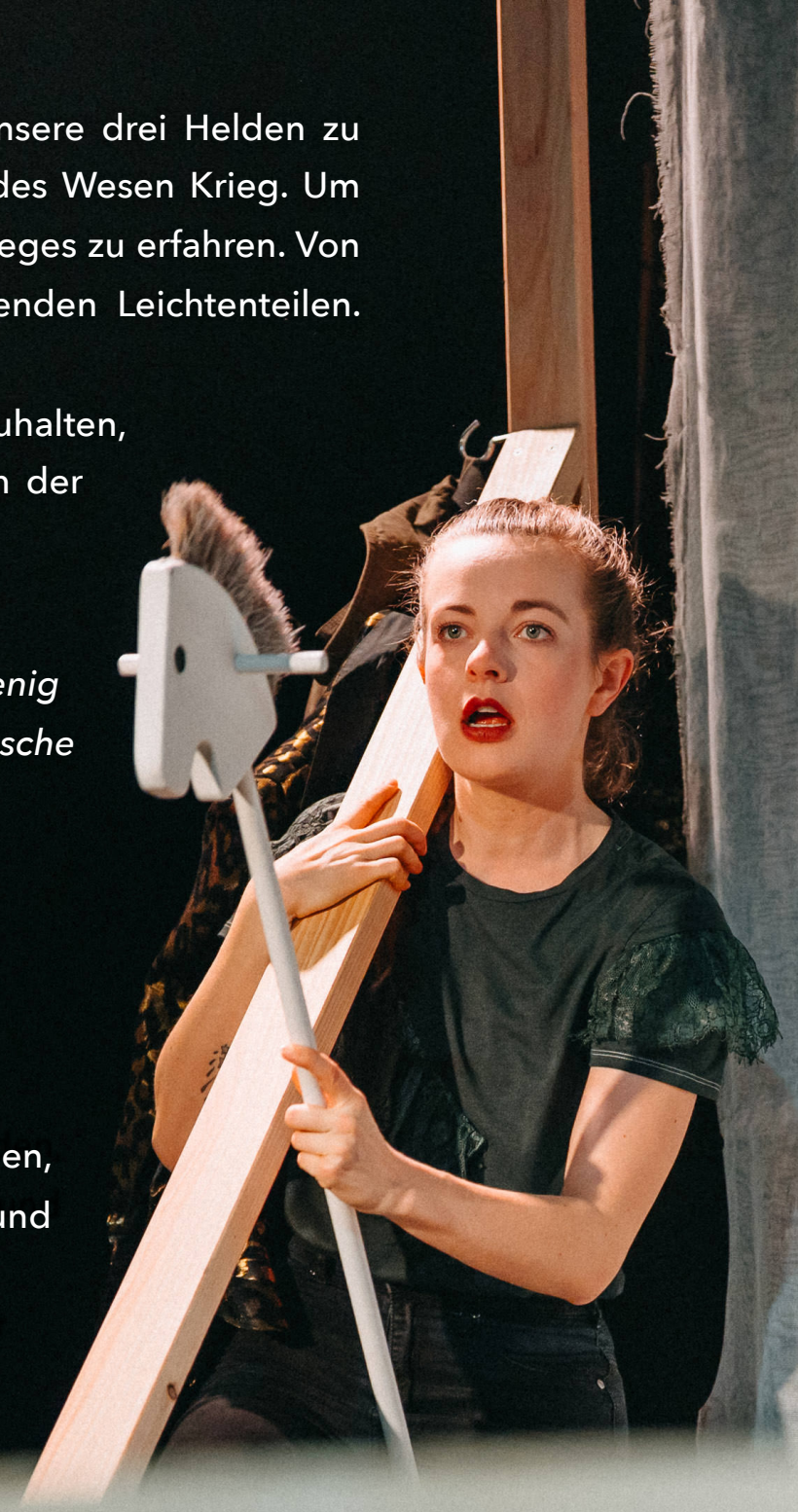
20. , 21. Jahrhundert, erst eindeutig, dann immer weniger auseinanderzuhalten, verbinden sich zu allumfassender Ausweglosigkeit. Warum bekriegt sich der Mensch? Und kann er das überhaupt: Frieden ?

„Der intellektuelle und moralische Rückschritt der Welt ist ebenso wenig vermeidbar wie die absolute Niedrigkeit des Denkens, die sich in technische Perfektion und illusionsfördernde praktische Fertigkeiten hüllen wird.“

(Marc Bouasson 1918)

Doch dann hat Teddy etwas zu berichten!

Basierend auf umfangreichen Recherchen ist ein Theaterstück entstanden, das seinen ganz eigenen Umgang mit diesem großen Thema findet und überraschende Perspektiven auf sicher geglaubte Gewissheiten schafft. Es ist ein Stück fundierter Aufklärung, ein leidenschaftliches Plädoyer für Frieden und Freiheit des Menschen.





JEDER MENSCH IST WAFFE. DU BIST WAFFE.





DU STEHST MITTENDRIN IM KRIEGSSCHAUPLATZ.





„Eine Sternstunde. Während in Tolstois „Krieg und Frieden“ die Jahreszeiten kommen und gehen, zeigen Scharler und Wübbe, dass sich die Menschheit entscheiden muss und entscheiden kann. (...)

Es ist kaum möglich, den Humor und die Tiefe des Stückes in Worte zu fassen. Ansehen und erleben, lachen und weinen.“ (Frank Giebel, Thandorf/Hamburg)

„Chapeau! Was für ein Abend! Und das bei diesem schwierigen Thema!“ (Roberto Guerra, Berlin)

„Das Stück ging mir richtig unter die Haut.“ (Celia S., Thandorf)

„Genial! Mit so viel Herz und Tiefe gespielt. So stark recherchiert. Und dabei so witzig! Das muss in die Welt!“ (Gisela Bender, Berlin)

„Wie ihr dieses ganze Wissen so lebendig vermittelt - mit der Entwicklung der Waffen zum Beispiel, toll!“ (Henry, Thandorf)

„Endlich hat sich jemand im Theater dem Thema angenommen. Danke für den tollen, nachdenklich stimmenden Abend! Ich hoffe, dass es viele Menschen sehen.“ (Katharina Rosenberger, Berlin)

PUBLIKUMSSTIMMEN

VITAE

MAGDALENA SCHARLER ist seit Abschluss ihrer Schauspielausbildung am Michael Tschechow Studio Berlin 2009 als freie Schauspielerin und Regisseurin in Deutschland und der Schweiz tätig.

Stückentwicklungen bilden dabei das Herzstück ihres Schaffens, (u.a. Hebbel am Ufer, HAU2, Forum Theater Stuttgart, Safe Basel, Theater Esslingen, Theater im Delphi Berlin, Theater unterm Dach, Jagdschloß Grunewald). 2014 gründete sie das Berliner Theaterkollektiv syn:format, dessen Regisseurin sie seitdem ist. Bis 2021 prägte die Zusammenarbeit mit syrischen Geflüchteten dessen Produktionen. Es entstand u.a. die preisgekrönte „Trilogie des Ankommens“ mit Einladungen zu (inter-)nationalen Festivals.

JENNY HELENE WÜBBE absolvierte 2018 ihr Studium an der Schule für Schauspiel Hamburg. Es folgten tänzerisch-performative Weiterbildungen, u.a. mit ULTIMA VEZ, ORIANTHEATRE und am Marina Abramovic Institute in ganz Europa. Als freie Schauspielerin und Tänzerin ist sie seit 2019 Teil des Berliner Theaterkollektivs Panzerkreuzer

Rotkäppchen. Mit Magdalena Scharler verbindet sie seit 2019 eine enge Zusammenarbeit. Mittlerweile ist sie bei syn:format als co-verantwortliche Produktionsleitung und Schauspielerin tätig. 2024 erhielt sie das Künstlerstipendium des Landes Mecklenburg-Vorpommern und hatte Premiere mit ihrem ersten Monologstück „ALICE D lost“ unter eigener Regie.





FOTOS Simon Detel

PRESSEMATRIAL **NDR KULTUR** **NORDMAGAZIN**

VON & MIT Magdalena Scharler + Jenny Helene Wübbe | **PREMIERE** Januar 2026 DGH Thandorf, MV + Ballhaus Prinzenallee, Berlin
GEFÖRDERT VOM Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- & Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern durch den fredak MV.

TECHNICAL RIDER

110 min
+ 20 min PAUSE

CREW

2 Darstellerinnen: Magdalena Scharler, Jenny Helene Wübbe
+ mind. 1 Techniker vom Theater

SOUND

- Einfache Sound-Anlage
- Entsprechend Tonpult

LICHT

- Ca. 12 Headlights (PAR)
- Gerne 2 LED Bars
- Entsprechend Lichtpult + Dimmerkanäle
- Gut ausgeleuchtete Grundstimmung mit leichten Variationen

EXTRAS

- Beamer mit Shutter

BÜHNE

- mind. 6m x 4m x 3m (BxTxH) mit Rückwand
- Parkplatz o.ä. zur Anlieferung Nähe Bühne/Bühneneingang
- Aufbau inklusive Licht/Technik 3-4h (ortsabhängig)
- Technische Probe: 0,5h
- Abbau 1,5h

